Die einzylindrige doppelwirkende Handdruckspritze von Farnern 1878

9. September 2024: Ankunft am Acherliweg 1

Ruedi Born
(mit geschmücktem Traktor)
Martin Herger
Samuel Berger

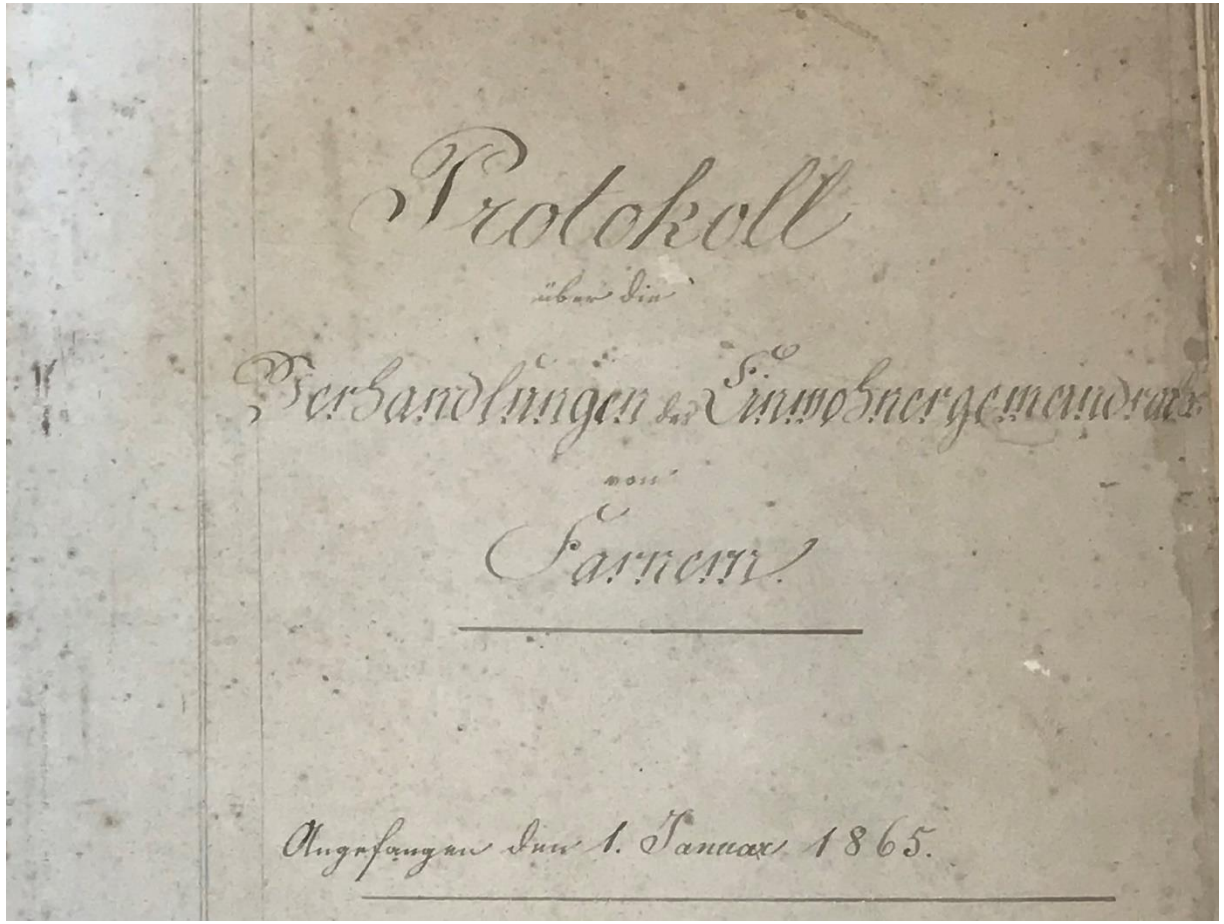
9. September 2024: Ankunft am Acherliweg 1

Gemeinderatsprotokoll Farnern

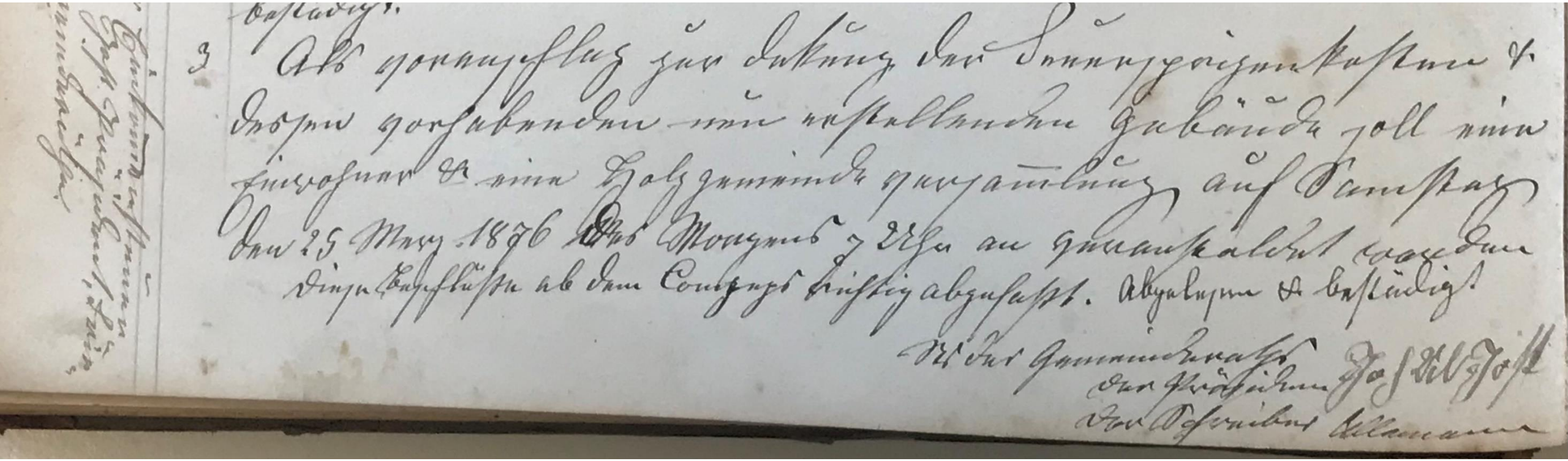
Gemeinde
Farnern

A

47



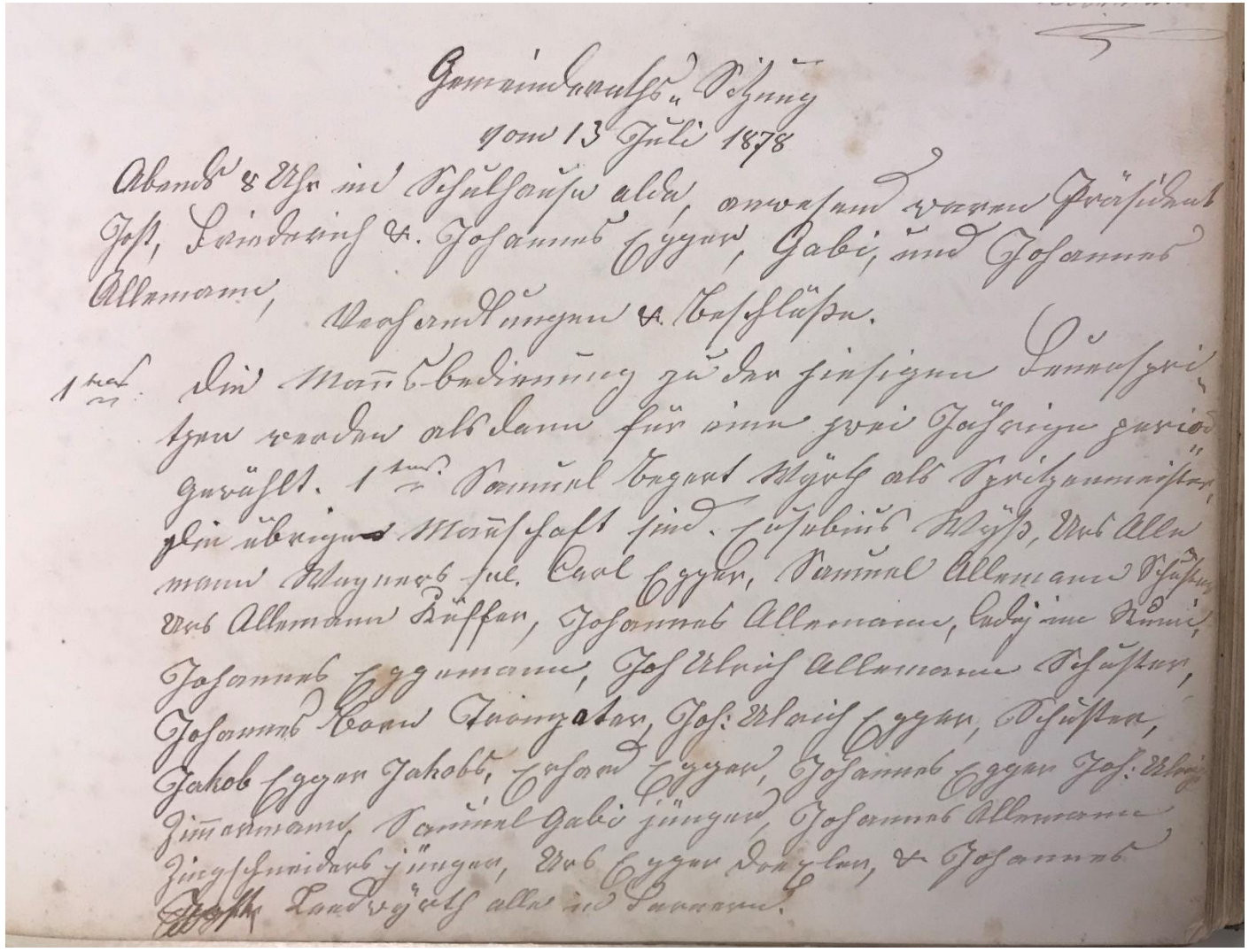
Gemeinderatsprotokoll Farnern vom 14. März 1876



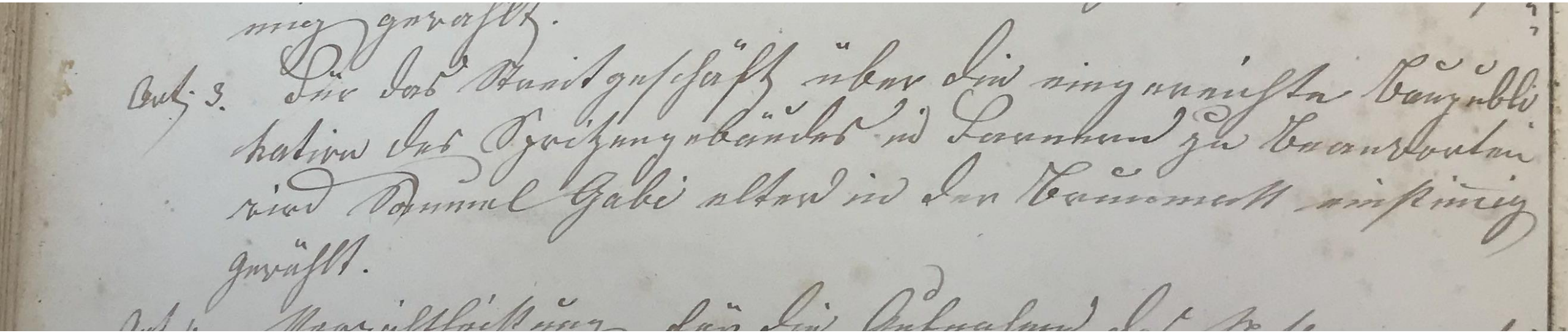
Als Vorschlag zur Dekung der Feuerspritzenkosten und dessen vorhabenden neu erstellenden Gebäude soll eine Einwohner & eine Holzgemeindeversammlung auf Samstag den 25 Merz 1876 des Morgens 7 Uhr an veranstaldet werden.

Gemeinderatsprotokoll Farnern vom 13. Juli 1878

Die Mannschaftsbedienung zu der hiesigen Feuerspritzen werden als dann für eine zwei Jährige periode Gewählt. Erstens Samuel Begert Wyrth als Spritzenmeister, gleiche übrige Mannschaft sind. Eusebius Wyss, Urs Allemann Wagners sel. Carl Egger, Samuel Allemann Schuster, Urs Allemann Küffer, Johannes Allemann, Ledig im Rumi, Johannes Eggimann, Joh. Ulrich Allemann Schuster, Johannes Born Trompeter, Joh: Ulrich Egger, Schuster, Jakob Egger Jakobs, Erhard Egger, Johannes Egger Joh: Ulrichs Zimmermann, Samuel Gabi jünger, Johannes Allemann Zingschneiders jünger, Urs Egger dergleichen, & Johannes Egger [überschrieben mit Jost] Landwyrth alle in Farnern.

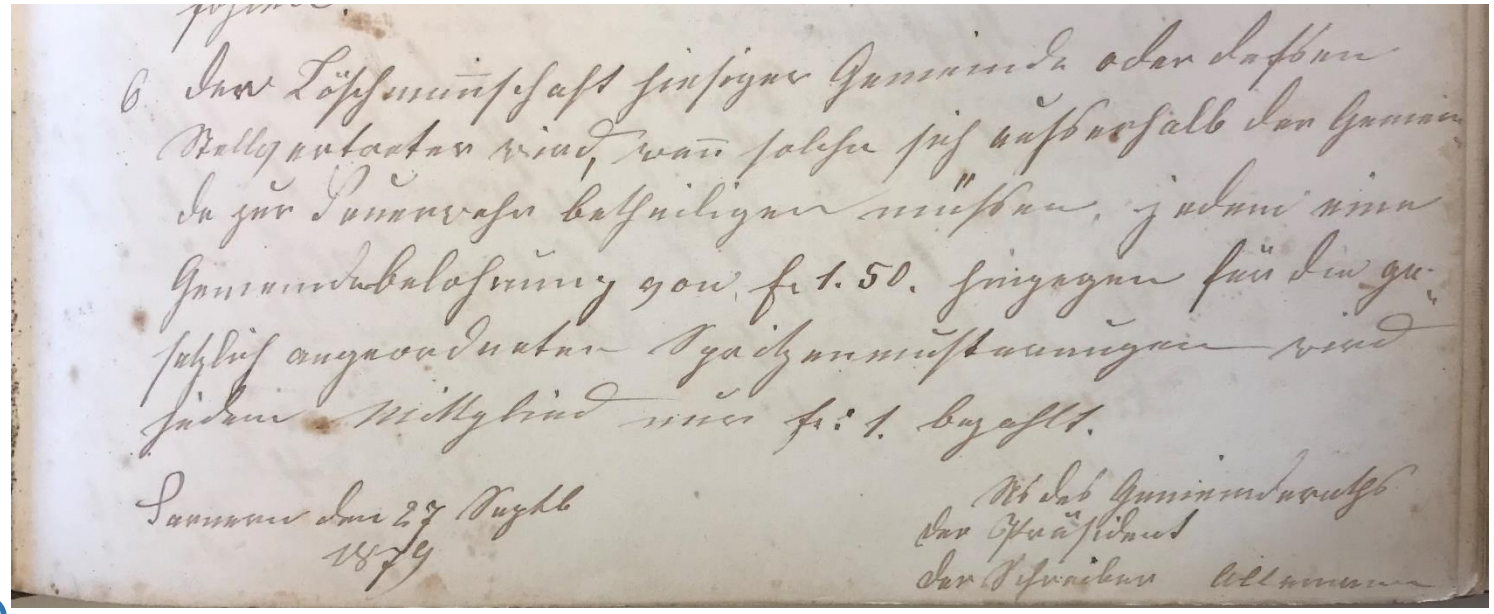


Gemeinderatsprotokoll Farnern vom 11. September 1878



Für das Streitgeschäft über die eingereichte Baupublikation des Spritzengebäudes in Farnern zu beanworten wird Samuel Gabi elter in der Brunmatt einstimmig gewählt.

Gemeinderatsprotokoll Farnern vom 27. September 1879



Der Löschmannschaft hiesiger Gemeinde oder dessen Stellvertreter wird, wann solche Sich ausserhalb der Gemeinde zur Feuerwehr betheiligen müssen, jedem eine Gemeindebelohnung von fr. 1.50. Hingegen für die gesetzlich angeordneten Spritzenmusterungen wird jedem Mitglied nur fr. 1. bezahlt.

Datierung 1

Datierung 2

Datierung 3

Franz Kully Solothurn 1

Adreß-Buch

der

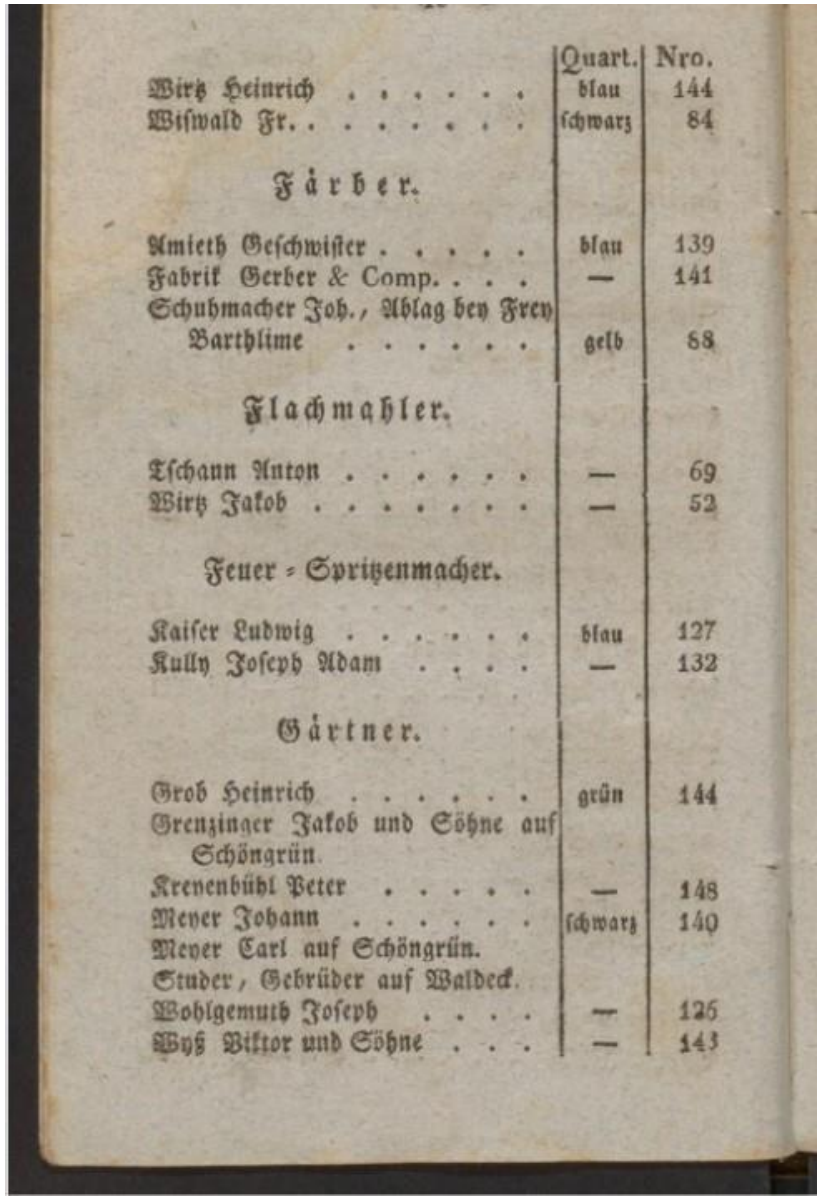
Stadt Solothurn

1822.

KANTONSBIBLIOTHEK SOLOTHURN
POLYTECHNISCHE Solothurn

Solothurn,

von und bey Johann Meyer, im Leseladen.



	Quart.	Nro.
Wirtz Heinrich	blau	144
Wiswald Fr.	schwarz	84
Färber.		
Amieth Geschwister	blau	139
Fabrik Gerber & Comp.	—	141
Schuhmacher Joh., Ablag bey Frey Barthlime	gelb	58
Flachmahler.		
Tschann Anton	—	69
Wirtz Jakob	—	52
Feuer-Spritzenmacher.		
Kaiser Ludwig	blau	127
Kully Joseph Adam	—	132
Gärtner.		
Grob Heinrich	grün	144
Grenzinger Jakob und Söhne auf Schöngrün.		
Krenenbühl Peter	—	148
Meyer Johann	schwarz	140
Meyer Carl auf Schöngrün.		
Studer, Gebrüder auf Waldeck.		
Wohlgemuth Joseph	—	126
Wyß Viktor und Söhne	—	143

Franz Kully Solothurn 2

Kanton Solothurn

Eichmeister	Amtsdauer
Adam Kully	1833 - 1850
Franz Kully	1851 - 1889
Robert Kully	1893 - 1914

3 Pfund + Wappen
Kt Solothurn (SO)

Eichort: Solothurn (S)

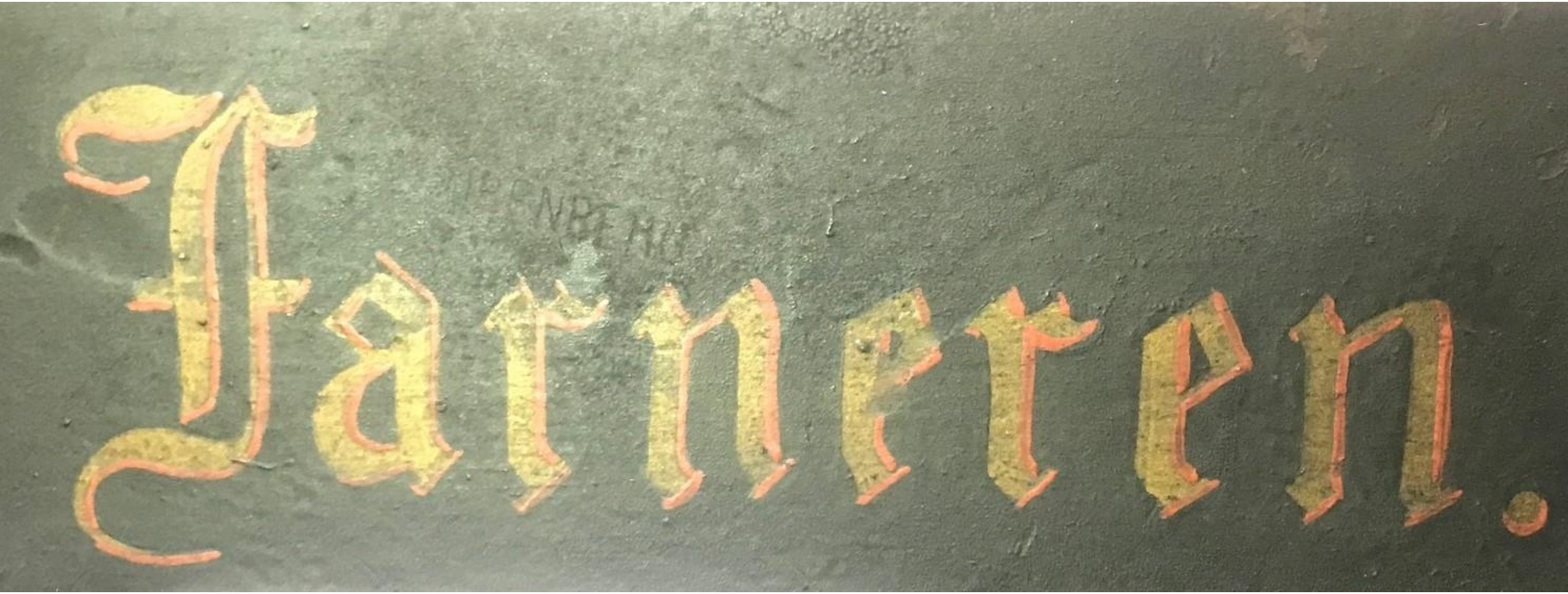
Eichmeister: Adam Kully (AK)

Konkordatszeit
< 1850

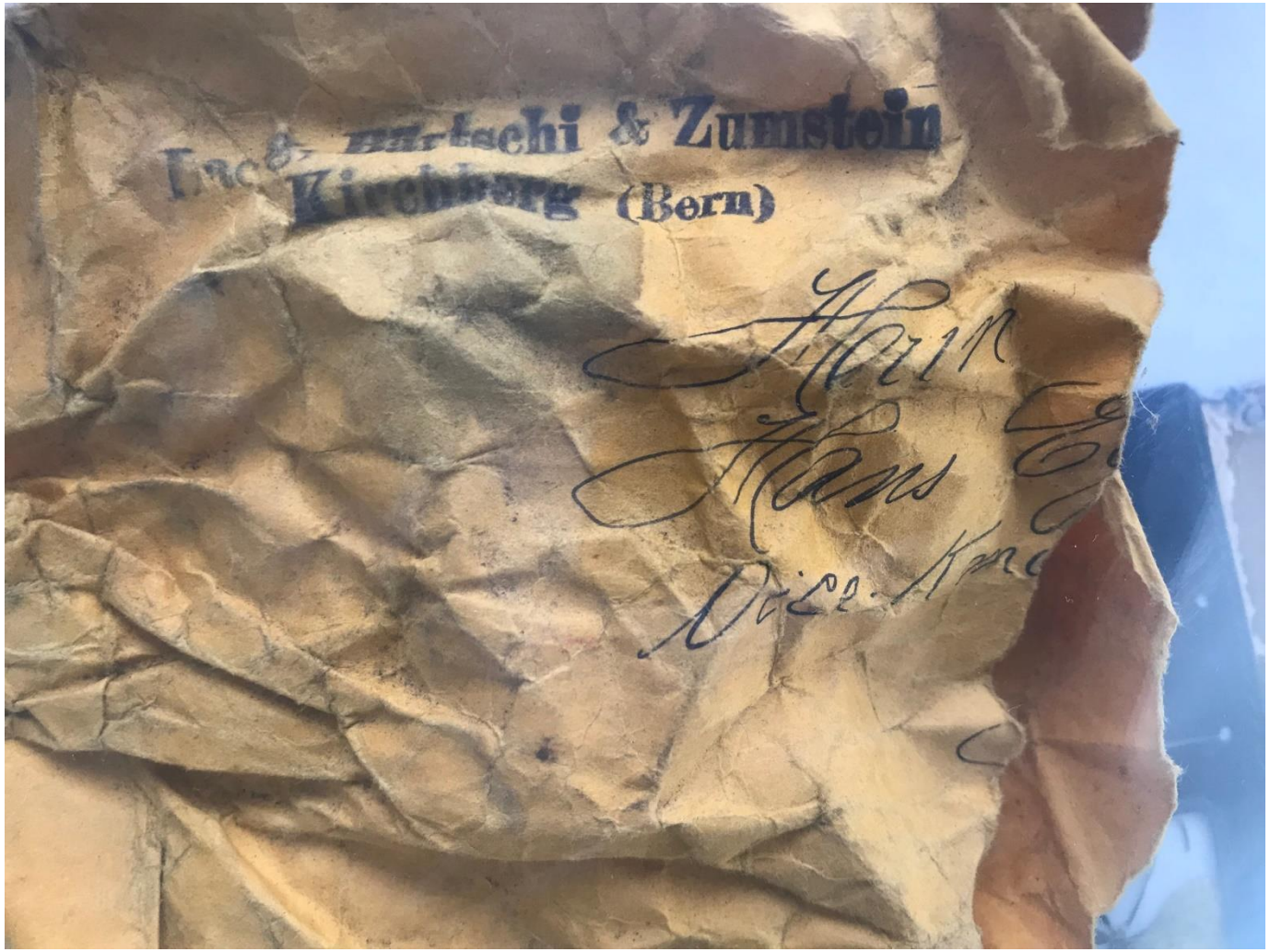
Sollmasse: 1500 g Istmasse: 1494 g

Besitz der Gemeinde Farnern 1

Besitz der Gemeinde Farnern 2



Besitz der Gemeinde Farnern 3



Wer ist der Vice Kommandant Hans Eg[ger] ?

Heute nun war ich bei Hans Rudolf Egger und habe ihm das Brieffragment unter die Augen gehalten.

Er konnte mir alle Fragen beantworten:

Sein Vater Hans Egger, geb. 1906, sei Vice-Kommandant der Feuerwehr gewesen. Er habe wohl in den 30-gerjahren diverse verlangte Feuerwehrkurse besuchen müssen und sei dann um 1940 Vice-Kommandant geworden. Diese Funktion habe er bis 1964 innegehabt. Danach sei er selber, Hans Rudolf Egger, sein Nachfolger geworden.

Hans Rudolf Egger konnte mir aber auch noch ein anderes, heute leider verschwundenes Detail der Feuerwehrspritze erhellen: Die Feuerwehrspritze war früher mit einer emaillierten Plakette versehen, die dann langsam zerbrochen und schlussendlich vollständig abgefallen sei. Darauf hätte "Maschinenfabrik Solothurn" gestanden. Ich erklärte Hans Rudolf Egger, das sei dieselbe Fabrik vom Pumpenhersteller Adam Kully.

Was ist aus der Firma Laeng, Bärtschi & Zumstein in Kirchberg BE geworden? 1

Was ist aus der Firma Laeng, Bärtschi & Zumstein in Kirchberg BE geworden? 2

Zumstein & Cie

Beundenweg 8

3422 Kirchberg

Telefon: 034 445 22 53

E-Mail: info@zumstein-feuerwehrbedarf.ch

Internet: www.zumstein-feuerwehrbedarf.ch

Produkte / Dienstleistung

Persönliche Ausrüstung, Schutzbekleidung

Löschgeräte

Rettungsgeräte, Umweltschutz

Dichtungs-Schrauben für Feuerwehrschläuche der Firma Robert Suter in Thayngen SH

Was ist aus der Firma Robert Suter in Thayngen SH geworden? 1

Freitag, 1. Juni 2018: Feierabend-Führung „Schlauchfabrik“, Thayngen

Die 1876 von **Robert Suter** gegründete Fabrik für Feuerwehrschläuche ist eines der ältesten Industriebetriebe des Reiats. Sie hat sich seit 1982 unter Führung von **Hansjakob Bernath** und heute **Simon Bernath** zu einem innovativen Familienunternehmen und Arbeitgeber entwickelt. Die **TTS Inova AG** fertigt heute hochspezialisierte Nischenprodukte: traditionelle Posamente und technische Schwertextilien. Die in einem parkähnlichen Umfeld angelegten Wohnbauten und ursprünglichen Anlagen sowie zeitgemässe neue Baukörper für die Produktion dokumentieren in bester Art und Weise, wie Feingefühl für das gebaute Erbe sowie Respekt für die Natur sich mit Unternehmergeist und Erfolg bestens vereinen lassen. Ein schöner Sommerabend mit begeisterten Teilnehmern, welche von den liebenswürdigen Gastgebern noch zu einem Umtrunk im Freien eingeladen wurden.

Was ist aus der Firma Robert Suter in Thayngen SH geworden? 2

KOMMANDANTEN DER FEUERWEHR THAYNGEN

1891 - 1893	Johannes Müller
1893 - 1904	Martin Ogg
1905 - 1916	Martin Bernath
1917 - 1920	Franz Buchter
1921 - 1925	Robert Suter

Was ist aus der Firma Robert Suter in Thayngen SH geworden? 3

Was ist aus der Firma Robert Suter in Thayngen SH geworden? 4

Robert Suter Thayngen in Wixlen, Schlauch umd Riemen- Weberei

Was ist aus der Firma Robert Suter in Thayngen SH geworden? 5

Firma Robert Suter

Was ist aus der Firma Robert Suter in Thayngen SH geworden? 6

Was ist aus der Firma Robert Suter in Thayngen SH geworden? 7

Was ist das für eine Einprägung im eisernen Radreifen? 1

Was ist das für eine Einprägung im eisernen Radreifen? 2

1869 - Les laminoirs de Jemappes [modifier | modifier le code]

En avril 1863 est créée la société des Laminoirs, forges et fonderies de Jemappes par Victor Demerbe afin d'y pratiquer le puddlage.

En 1873 une puissante explosion détruit six tours provoquant la mort de quatorze hommes sous les débris de la construction[22]. À l'époque cette industrie faisait figure de proue en matière d'affinage du fer, elle employait jusqu'à six cents personnes et y développa en 1884, un affinage de la fonte brute sous forme de billettes pour en extraire l'acier, Procédé Thomas-Gilchrist.

Toujours à la pointe de la technologie, la commande des trains des laminoirs avait été électrifiée en 1903 et des aménagements furent encore réalisés jusqu'en 1950, Malgré la modernisation des installations, en raison de nombreuses difficultés et à la suite de la crise de la sidérurgie, cette société devenue pourtant auto-productrice d'aciers de qualité fermera ses portes en 1977[23].

Eisenwalzwerke in Jemmapes (heute Belgien)

Was ist das für eine Firma A. Bürgi in Olten? 1

Was ist das für eine Firma A. Bürgi in Olten? 2

GESCHICHTE

ÜBER 120 JAHRE NUSSBAUM

Die R. Nussbaum AG, 1903 gegründet, ist ein eigenständiges Schweizer Familienunternehmen. Heute beschäftigt Nussbaum rund 500 Mitarbeitende inkl. 33 Lernende und gehört zu den führenden Herstellern von Armaturen und Systemen für die Sanitär- und Heiztechnik. Von unserem Hauptsitz in Olten aus vertreiben wir unser breites Produktsortiment über ein eigenes Filialnetz an Installateure in der ganzen Schweiz.

WIE ALLES BEGANN

1903 gründete das Ehepaar Marie und Rudolf Nussbaum-Bürgi ein Handelshaus für Armaturen und Spenglereiwerkzeug auf dem noch heute gleichen Firmengelände mitten in Olten. Um auf die Sortimentsgestaltung Einfluss nehmen zu können, entschieden sie sich bereits vier Jahre später, eine eigene Giesserei aufzubauen. Vom normalen Auslaufhahn bis zum Wendrohr für die Feuerwehr, über Gashähne und Gasglühlampen bis hin zu Topfgriffen oder Herdknöpfe aus Messing fand der Installateur fortan alles bei Nussbaum.

Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage wurde 1920 die R. Nussbaum & Co. AG in Olten gegründet. Nach dem unerwarteten Tod des Firmengründers Rudolf Nussbaum übernahmen 1928 seine vier Söhne Paul, Walter, Oskar und Hans die Firmenleitung. Nach erfolgreichen, aber auch schwierigen Jahren übernahm 1965 die dritte Generation – Hans und Rudolf, später auch Max und Kurt Nussbaum – die Firma mit inzwischen über 300 Angestellten.

Was ist mit der Plakette passiert?

Heute nun war ich bei Hans Rudolf Egger und habe ihm das Brieffragment unter die Augen gehalten.

Er konnte mir alle Fragen beantworten:

Sein Vater Hans Egger, geb. 1906, sei Vice-Kommandant der Feuerwehr gewesen. Er habe wohl in den 30-gerjahren diverse verlangte Feuerwehrkurse besuchen müssen und sei dann um 1940 Vice-Kommandant geworden. Diese Funktion habe er bis 1964 innegehabt. Danach sei er selber, Hans Rudolf Egger, sein Nachfolger geworden.

Hans Rudolf Egger konnte mir aber auch noch ein anderes, heute leider verschwundenes Detail der Feuerwehrspritze erhellen: Die Feuerwehrspritze war früher mit einer emaillierten Plakette versehen, die dann langsam zerbrochen und schlussendlich vollständig abgefallen sei. Darauf hätte "Maschinenfabrik Solothurn" gestanden. Ich erklärte Hans Rudolf Egger, das sei dieselbe Fabrik vom Pumpenhersteller Adam Kully.

Bemalte Verzierung

Blecherner Helm

Feuerwehr-Horn

Kerzenhalter für 2 Kerzen

Laterne